

Eisenach, 26.03.2021

1. Überarbeitung: 27.09.2021
2. Überarbeitung: 10.11.2021

Evaluierung des Handlungsbedarfes und der Ziele aus der fortgeschriebenen Bibliothekskonzeption 2016 – 2021

Evaluation der Ziele – Angebot für Zielgruppen

Die in der Bibliothekskonzeption für 2016 – 2021 festgelegten Ziele in Bezug auf Angebote für spezielle Zielgruppen wurden weitestgehend erfüllt.

*So fanden zur **frühkindlichen Leseförderung** ab 2018 regelmäßig (bis zu den coronabedingten Einschränkungen) an den Samstagsöffnungstagen Kamishibai-Erzähltheater-Veranstaltungen (mit ehrenamtlicher Unterstützung) für Kinder im Vorschulalter sowie Begleitpersonen statt:*

2018 4 Veranstaltungen
2019 12 Veranstaltungen
2020 5 Veranstaltungen (Corona)

Zudem beteiligte sich die Stadtbibliothek Eisenach am Projekt „Lesestart“ der Stiftung Lesen. Hier wurden zwischen 2016 und 2018 Lesestartsets an Eltern von 3 – 6jährigen Kindern ausgegeben. Im Zuge dieser Aktion konnten 49 Bibliotheksneuanmeldungen registriert werden. Eine neue gleichartige Aktion startet Ende 2021.

Durch spezielle thematische Bibliotheksangebote wurden die Kindereinrichtungen der Stadt animiert, mit den Kindern die Bibliothek zu besuchen. Die meisten Kindereinrichtungen haben diese Angebote, die ebenfalls mit ehrenamtlicher Unterstützung möglich wurden, rege genutzt:

2016	10 Kindereinrichtungen	23 Veranstaltungen
2017	13 Kindereinrichtungen	43 Veranstaltungen
2018	16 Kindereinrichtungen	31 Veranstaltungen
2019	11 Kindereinrichtungen	25 Veranstaltungen
2020	7 Kindereinrichtungen	7 Veranstaltungen (Corona)

Die Zahl der erreichten Kindertagesstätten konnte im Vergleich zum vorherigen Berichtszeitraum um 16% vergrößert werden, die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen stieg – trotz erheblicher pandemiebedingter Einschränkungen 2020 – um 27%.

Die Bibliothek schloss weitere Kooperationsvereinbarungen ab. Zum Ende des vorherigen Projektzeitraums (Ende 2014) gab es eine Kooperationsvereinbarung mit einer Kindereinrichtung. Aktuell bestehen Kooperationsvereinbarungen mit insgesamt 7 Kindertagesstätten in Eisenach.

Das Veranstaltungsangebot für **Grundschulen** wird vorwiegend von den zweiten Klassen in Verbindung mit Nutzeranmeldungen für die Mädchen und Jugenden genutzt. Die Teilnahme der Schulen ist nicht in allen Jahren gleich und schwankt zwischen 5 von 8 und allen. Alle Schulen wurden in den Schuljahren 2016/20217 sowie 2017/2018 erreicht, 2018/2019 waren es 7 von 8 Schulen, 2016/2017 nur 5 Schulen.

Andere diverse Angebote für die Klassenstufen 3 und 4 werden nicht regelmäßig, aber nach Bedarf wahrgenommen. Im Zeitraum 2016 bis 2020 nahmen zwischen 4 und 7 Schulen Veranstaltungsangebote mit 3. bzw. 4. Klassen in der Bibliothek wahr. Die Zahl der Veranstaltungen lag zwischen 6 (Corona-Jahr 2020) und 20. Das Staatliche regionale Förderschulzentrum hat für diese Klassenstufen keine Angebote gebucht, die Waldorfschule, die Mosewaldschule und die Thüringer Staatliche Gemeinschaftsschule nahmen die Angebote nur in manchen Jahren wahr, die anderen kamen regelmäßig jährlich mit Kindern dieser Klassenstufen. Zumeist waren es allerdings Hortgruppen, die in Ferienzeiten spezielle Bibliotheksangebote genutzt haben. Weitgehend all Grundschulen beteiligen sich am jährlichen Grundschullesewettbewerb für die Klassenstufe 4 und entsenden Schulsieger und Ehrenpreisträger zum Stadtentscheid in die Stadtbibliothek Eisenach:

2016	7 Schulen	(ohne Waldorfschule)
2017	7 Schulen	(ohne Waldorfschule)
2018	7 Schulen	(ohne Waldorfschule)
2019	alle Schulen	
2020	3 Schulen	(nur Ehrenpreise, Coronabedingt)

Im Rahmen einer Projektförderung des Bundes entstand in Kooperation mit der Freiwilligenagentur im Nachbarschaftszentrum 2016 der Eisenacher Leseclub, eine außerschulische Einrichtung zur Leseförderung speziell für Kinder mit Migrationshintergrund oder besonderem Förderbedarf in Bezug auf das Lesen. Der Leseclub wird auch nach Auslaufen der Projektförderung Ende 2017 weitergeführt.

2016	37 Veranstaltungen im Leseclub
2017	45 Veranstaltungen im Leseclub
2018	44 Veranstaltungen im Leseclub
2019	42 Veranstaltungen im Leseclub
2020 (Corona)	15 Veranstaltungen im Leseclub

Zur Förderung der Medien- und Recherchekompetenz insbesondere für Regelschüler Klasse 5 – 8 dient unter anderem der jährliche Stadtentscheid im bundesweiten Vorlesewettbewerb für die Klassenstufe 6, an der weitgehend alle Schule teilnehmen:

2016	7 Schulen (ohne Waldorfschule, Wartburgschule und Förderschule)
2017	8 Schulen (ohne Waldorfschule)
2018	alle
2019	6 Schulen (ohne Waldorfschule und Förderschule)

2020 7 Schulen (ohne Waldorfschule und Förderschule)
 2021 coronabedingt nahmen nur Elisabeth-Gymnasium und Förderschule teil

Weitgehend erreicht wurde auch das Ziel, dass alle 5. und 6. bzw. 7. und 8. Klassen einmal in 2 Jahren die Bibliothek zu einer thematischen Veranstaltung besuchen. Die Waldorfschule nutzte erst 2020 entsprechende Angebote, die Förderschule nur 2018 und 2019.

2016	30 Veranstaltungen	7 Schulen
2017	20 Veranstaltungen	5 Schulen
2018	32 Veranstaltungen	8 Schulen
2019	21 Veranstaltungen	7 Schulen
2020	3 Veranstaltungen	2 Schulen (Corona)

Dabei werden die Klassenstufen 5-6 weitaus besser erreicht. Es kann vermutet werden, dass die Lehrpläne und Unterrichtsinhalte aus Sicht der Lehrer es für ausreichend halten in Klassenstufe 5-6 und dann wieder in Klassenstufe 9-10 einen gemeinsamen Bibliotheksbesuch im Klassenverband einzuplanen.

Der Schwerpunkt **Förderung der Medien- und Informationskompetenz / Jugendliche Klasse 9 – 12** konzentriert sich auf Veranstaltungen zur Einführung und Vorbereitung auf Projektarbeit bzw. Zu entsprechenden Veranstaltungen kamen pro Jahr zwischen 3 und 6 Schulen mit jeweils 6 bis 13 Veranstaltungen. Nicht in Anspruch genommen hat dieses Angebot die Waldorfschule; eventuell werden hier derartige Arbeiten nicht abgefordert. Von den Gymnasien ist bekannt, dass sie – wenn möglich – gern mit den Schülern in eine Universitätsbibliothek fahren, um eine entsprechende Einführung zu erhalten. Damit wurde das Ziel, 75 % der Zielgruppen zu erreichen, erfüllt.

Weitgehend erreicht wurde ebenfalls das Ziel, Kooperationsvereinbarungen mit allen Gymnasien bis zum Ende des Konzeptionszeitraums abzuschließen. Bis auf das berufliche Gymnasium sind alle drei anderen Gymnasien durch Kooperationsvereinbarungen mit der Stadtbibliothek Eisenach verbunden.

Der Schaffung von Chancengleichheit dient die jährliche Bestands- und Nutzungskontrolle, um eine Absenzquote von möglichst 25% des Bestandes sowie eine Aktualisierungs-/Erweiterungsquote von 5 % pro Jahr mindestens zu erreichen. Im Konzeptzeitraum 2016 – 2021 wurden die Bestände zu den Themen Deutsch als Fremdsprache sowie Leicht zu lesen ausgebaut. Ende 2020 standen 114 Titel Leicht zu lesen zur Verfügung; die Ausleihquoten betragen 2019 97%, 2020 (Corona) 64%. Der Bestand Deutsch als Fremdsprache umfasste 168 Titel; die Ausleihquoten betragen 2019 134%, 2020 (Corona) 64%. Das Ziel wurde damit erreicht.

Die generell angestrebte Absatzquote – Aussonderung veralteter oder verschlissener Medien – von mindestens 5 % wurde mit deutlich mehr Aussonderungen erreicht:

2016	14,3 %	2018	15,2 %
2017	12,9 %	2010	8,6 %

2020 12,2 %

In der Bibliothekskonzeption festgeschrieben war zudem das Ziel, speziell **Senioren** anzusprechen. Der Vorsatz, mindestens 15 Neuanmeldungen der Nutzer 60+ zu verzeichnen, konnte erreicht werden:

2016	42	2019	41
2017	49	2020	38
2018	38		

Bestimmte Veranstaltungsangebote richteten sich in erster Linie an Senioren, wie die speziellen Seniorennachmittage oder die Onleihe-Sprechstunden. Mindestens 4 derartige Veranstaltungen im Jahr waren das Ziel:

2016	4 Veranstaltungen	2019	21 Veranstaltungen
2017	8 Veranstaltungen	2020	4 Veranstaltungen (Corona)
2018	17 Veranstaltungen		

Bis 2019 wurden regelmäßig Lesetipps im Mieterjournal der SWG Städtischen Wohnungsgesellschaft mbH veröffentlicht.

Mit 3,14 % (Ende 2020) wurde das Ziel, 7 % Bevölkerungsanteil an **Bibliotheksnutzern zwischen 30 und 64 Jahren** als aktive Nutzer zählen zu können, verfehlt. Dafür stieg die Nutzungsfrequenz der Onleihe zwischen 2016 und 2020 um 85 % und damit erheblich mehr als die angestrebte Steigerung von 5 % pro Jahr.

Die Stadtbibliothek hat 2020 ihre Öffentlichkeitsarbeit neben klassischen Pressemitteilungen, Homepage und Facebook auf Instagram ausgeweitet. Daneben ist die Stadtbibliothek regelmäßig mit Sendungen zu Medientipps und speziellen Themen im Wartburgradio 96,5 präsent, nutzt das Intranet der Stadtverwaltung zur Information über Neuerscheinungen oder Veranstaltungstipps, werden Medientipps und andere Informationen in der Tagespresse sowie im Newsletter der Stadt veröffentlicht.

Finanzielle Aspekte/Medienanschaffung/Bestandserneuerung

Die Stadtbibliothek Eisenach wird finanziell durch die Stadt Eisenach getragen. Für eine angemessene finanzielle Ausstattung zur erforderlichen Medienneuanschaffung (nötiger Bestand von 2 Medieneinheiten/Einwohner) sowie regelmäßigen Aktualisierung (50% des Bestands sollten nicht älter als 5 Jahre sein; die jährliche Erneuerungsquote sollte 5 % zzgl. Umsatz betragen) wäre ein Mindestmedienetat jährlich von 86.400,00 € zzgl. Ausgleich Erneuerungstau der vergangenen Jahre erforderlich.

Dieser Mindestetat (einschließlich Fördermitteln) für Medienankäufe stand im Berichtszeitraum **nicht** zur Verfügung. Der Medienetat lag generell unter dem erforderlichen Mindestansatz:

2016	2017	2018	2019	2020
43913	63161	73067	67518	72508

Der Medienbestand beträgt daher auch immer noch nicht den Umfang von 2 Medieneinheiten pro Einwohner, weil mehr aktualisiert werden musste (Aussonderung – Ersatzbeschaffung), als Bestandszuwachs möglich war.

Um die finanzielle Auswirkung auf den Haushalt der Stadt Eisenach zu reduzieren, wurden jährlich Fördermöglichkeiten ausgeschöpft. Für Medienanschaffungen konnten so Fördermittel zwischen 6.500 und 13.000 EURO pro Jahr vom Freistaat Thüringen akquiriert werden. Zusätzlich standen 2020 Fördermittel für Digitalangebote zur Verfügung. Über Sponsoring unterstützen sowohl die Städtische Wohnungsgesellschaft mbH als auch das Thüringische Umweltzentrum e.V. Medienanschaffungen in bestimmten thematischen Gebieten (Haus/Wohnen sowie Umwelt).

Die Erneuerungsquote des vorhandenen Bestandes konnte im Berichtszeitraum hingegen durch starke Aussonderungen erfüllt werden.

2016	2017	2018	2019	2020
12,7 %	11,6 %	13,9 %	7,4 %	10,9 %

Um einen für den Einzugsbereich der Stadtbibliothek Eisenach angemessen großen und aktuellen Bestand an Medien bereithalten zu können, bedarf es dringend einer höheren finanziellen Ausstattung für Neuanschaffungen.

Technische Ausstattung:

Im technischen Bereich erfolgten im Berichtszeitraum einige Neuerungen. 2016 wurden alle PCs in der Bibliothek auf Windows 7 –Rechner umgestellt, veraltete, kleine Flachbildschirme gegen größere ausgetauscht. Mittlerweile haben drei Arbeitsplätze Windows 10, ein Arbeitsplatz ist mittels Laptop und Dockingstation modern ausgerüstet. Zwei weitere Mitarbeiterinnen haben durch die IT-Abteilung städtische Laptops zur Verfügung gestellt bekommen. Für Homeofficearbeit hat die Bibliothek weitere drei eigene bzw. durch den Förderverein Stadtbibliothek Eisenach e.V. zur Verfügung gestellte Laptops entsprechend einrichten lassen. Dennoch fehlen zwei weitere Laptops, damit auch allen Bibliotheksmitarbeiterinnen die Möglichkeit zum Homeoffice gewährt werden kann.

Durch die Aufstockung auf 11 Lizenzen für die Bibliothekssoftware können aktuell auch die Auszubildende, ein/e Bundesfreiwillige/r sowie Praktikanten oder ehrenamtliche Unterstützerinnen für die Bibliothek arbeiten.

2019 konnte die defekte Mediensicherungsanlage durch eine neue ersetzt werden.

Zudem wurde eine Controllingsoftware – BIB-Control - für gezielte Nutzungsanalysen und Bestandspolitik angeschafft (Ein-Platz-Lizenz). Drei Mitarbeiterinnen wurden durch die IT-Abteilung mit Laptops ausgestattet, wodurch Homeoffice und flexibles Arbeiten erleichtert wurden. Über

Sponsoring konnten 2017 4 DAISY-Player zum Abspielen spezieller Hörbücher für Menschen mit Sehbehinderung angeschafft werden. Für die Nutzer stehen 2 Internetarbeitsplätze sowie 2 Drucker/Kopierer zur Verfügung.

Der Bestand an Tablets konnte 2018 erweitert werden, so dass jetzt Tablets in Klassenstärke für multimediale Veranstaltungsangebote zur Verfügung stehen. Dazu wurden 3 Ladestationen gekauft. Weitgehend über Fördermittel wurden 2020 diverse digitale Geräte für neue Veranstaltungsangebote angeschafft (deren Umsetzung aufgrund der Corona-Pandemie bisher noch aufgeschoben werden musste) - Beamer, Laptop, 2 TV-Flachbildschirme, Playstation 4 mit Zubehör, NintendoSwitch mit Zubehör, 2 VR-Brillen.

Im Zuge erweiterter Onlineangebote öffentlicher Verwaltungen wurde 2020 die Möglichkeit zum Online-Anmeldeverfahren über ThAVEL (Thüringer Antragssystem für Verwaltungsleistungen) eingerichtet.

Es fehlt aus technischen Gründen an der Möglichkeit, aus dem Bibliotheksprogramm heraus Email-Benachrichtigungen an Bibliotheksnutzer zu versenden. Ebenso sind Selbstverbuchungsplätze und RFID-Sicherung aktuell weit verbreitete Standards, die die Eisenacher Bibliothek noch nicht bieten kann, ebenso wenig wie Lernsoftware. Für die interne Arbeit fehlt eine Vollversion von Adobe Acrobat.

Weitere erreichte Verbesserungen/Erfolge/Ziele:

Erfüllt wurden im Zeitraum 2016 – 2020 die Vorhaben einer stärkeren Einbindung ehrenamtlicher Kräfte für zusätzliche Angebote – Onleihsprechstunde, Leseclub, Betreuung von Veranstaltungsangeboten etc. So konnten auch zusätzliche thematische Veranstaltungsangebote zeitlich begrenzt angeboten werden, z.B. für Kindereinrichtungen.

Eingeführt wurde ein Beschwerdemanagement. Besucher haben mittels Feedbackformular und anonymem Briefkasten die Möglichkeit zu Anregungen, Wünschen, Kritik.

Geprüft und für sinnvoll erachtet wurde zudem die Integration des Bildungsmedienzentrums in die Stadtbibliothek Eisenach. Dazu könnte der vorhandene Bestand an DVDs zu Lernzwecken übernommen werden. Mittels einer fachlich besetzten zusätzlichen Stelle einer Medienpädagogin wären dann sowohl Medienleihe an die Schulen als auch spezielle medienpädagogische Angebote für Lehrer und Schulklassen möglich. Eine Entscheidung hierzu ist auf der Verwaltungsseite bisher nicht getroffen worden.

*2017 erhielt die Stadtbibliothek Eisenach im Zuge eines Qualitätsmanagement-Verfahrens und eingehender externer Prüfung das **Siegel „Erlesene Bibliothek“** verliehen, weil die überwiegende Mehrheit der für eine Bibliothek mit hoher Qualität nötigen Parameter erreicht bzw. eingehalten wurde
Abschluss weiterer Kooperationsvereinbarungen – aktuell 23 mit 27 Einrichtungen
2019 Einstellung einer Auszubildenden*

Seit 2020 stellt die Stadtbibliothek jährlich einen Platz für den Freiwilligendienst (FSJ/Kultur bzw. BFD) zur Verfügung.

Bauliche Gegebenheiten:

Im vorangegangenen Projektzeitraum konnte folgender Handlungsbedarf realisiert werden::

- 2020 Reparatur Fußboden Beratungsraum DG (Wasserschaden) und Austausch einiger Fenster im Büro und Beratungsraum DG (ebenfalls Wasserschaden)
- 2020 Streichen einer Wand der Außenfassade (wo Wasserschaden und Fenstertausch)
- Anfang 2021 malermäßige Renovierung weitgehend aller Bereiche der Stadtbibliothek – außer Kemenate EG und 1./2. OG und anschließende Fußbodengrundreinigung (Fliesen, Parkett, Linoleum)
- Ergänzungsankäufe von Mobiliar zur Medienpräsentation (Hörbücher, Sachfilme) und 2020 Anschaffung von Mobiliar zur Aus-/Umgestaltung eines Veranstaltungsraumes im 2. OG auch für digitale Veranstaltungsprojekte
- Sommer 2021 Einbau eines Fluchtwächters am Personaleingang zur Stadtbibliothek
- Einbau entsprechender Fluchttüren am Haupteingang zur Bibliothek sowie im Haus Georgenstraße 43 (als weiterführender Fluchtweg) wurden beauftragt durch das Amt für Infrastruktur, sind aber noch nicht eingebaut.
- Herbst 2021 Verlegung einer Antenne zur Absicherung des zweiten Übertragungsweges für die Brandmeldeanlage
- 2021 Austausch eines defekten Dachfensters
- 2021 Reparatur der Verschattungsanlage auf dem Glasdach

Als ausgesprochen problematisch erweisen sich nach wie vor folgende (Bau)mängel:

- Undichtes Glasdach – wiederholte Wassereinträge/-schäden
- Dadurch bedingter Absturz einer Deckenunterkonstruktion, deren Reparatur erst nach Austausch der Dachkonstruktion möglich ist laut Auskunft Amt 67
- Reinigungszustand schlecht zugänglicher Bauteile
- Austausch von defekten Leuchtmitteln unter dem Glasdach (jeweils Gerüst erforderlich)
- Einbau von Arretierungen für Rauchschutztüren im gesamten Treppenhaus/Haus
- Pilzbefall im Kellergeschoss nach Wasserschaden von 2020
- weitere Mängel entsprechend Gefahrenverhütungsschau vom 23.06.2021 (protokolliert)

Laut Stellungnahme der Abteilung Hochbau 67.43 vom 07.09.2021, Herrn Arndt, kann die grundlegende Reparatur der undichten Dachkonstruktion erst nach Bereitstellung der finanziellen Mittel erfolgen. Die Gelder wurden im Vermögenshaushalt für 2022 angemeldet. Die Reparatur des im Windfang verbauten Dachkastens (Unterdachkonstruktion) kann erst nach Instandsetzung des Daches erfolgen. Die Notschlüssel für den Aufzug, wurden bei der Aufzugsfirma bestellt und werden im Notfalltresor hinterlegt. Der Austausch der defekten Leuchtmittel wird in Absprache mit 67.43

(Hochbauabteilung) erfolgen. Der im Fußboden des Kellergeschosses gefundene Pilz ist, nach Überprüfung durch ein auf Bauschäden spezialisiertes Planungsbüro, gesundheitlich unbedenklich. Wenn keine neue Feuchtigkeit zugeführt wird, kommt das Pilzwachstum zum Erliegen.

Zudem ist das derzeitige Objekt den modernen Anforderungen an eine Öffentliche Bibliothek sowohl in Bezug auf die Flächen als auch die technische und mobiliare Ausstattung nicht mehr gewachsen. Moderne Bibliotheken im 21. Jahrhundert dienen allen Bevölkerungsschichten als sogenannter „Dritter Ort“, sollten neben Medien- und Veranstaltungsangeboten auch Aufenthaltsqualitäten bieten und Angebote zum ungezwungenen Treffen und Miteinander-Agieren verschiedener Bevölkerungsgruppen unterbreiten. Dafür fehlt der Stadtbibliothek Eisenach schlicht der Platz. Fachlich empfohlen werden 60 m²/1.000 Einwohner, also für Eisenach mindestens 2.535 m². Aktuell stehen der Bibliothek insgesamt (einschließlich technischer und Büroräume) 1.148 m² zur Verfügung. Der Platzmangel betrifft sowohl die Regalflächen für die Medienaufstellung, fehlende Möglichkeiten für ansprechende Medienpräsentationen (thematisch, wechselnd), keinen adäquaten Veranstaltungsraum für ca. 100 Besucher, wenig gemütliche Aufenthaltsplätze, enge Gänge, ein fehlendes Lesecafé, mangelnder Stauraum für Veranstaltungsmaterialien und Reservemobiliar, z. B. für Veranstaltungen, etc. Hierzu gibt es einen Prüfauftrag für Erweiterungsmöglichkeiten vom Stadtrat an die Verwaltung. Eine letzte Beratung zu grundsätzlichen Möglichkeiten fand hierzu im Mai 2021 mit verschiedenen Ämtern/Abteilungen statt.